



Themenübersicht

- Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“
- Ankommen im Sport: Förderung für geflüchtete Kinder durch Sport
- Unterstützung für Sportvereine: Vereinsberatung
- Fortbildung für Sportabzeichen-Prüfer/-innen: Schwerpunkt Schwimmen und Radfahren
- Bundesprogramm Integration im Sport: Judo-Club Velen-Reken e.V. ist jetzt zertifizierter Stützpunktverein!
- Fachaustausch „Kooperation Schule – Sportverein“ – Jetzt anmelden!
- Gütesiegel „Anerkannter Bewegungskindergarten“ für DRK-Kita Henrys Abenteuerland in Reken
- Auszeichnung Junges Ehrenamt
- Fachtagung „Hier bewegt sich was“ am 15.10.2022 in Ahaus
- Jetzt anmelden für Sporthelfer-Ausbildungen in den Herbstferien
- Fortbildungen zur Lizenzverlängerung
- VIBSS: Kurz und Gut – Seminare im September 2022
- Fortbildung für Sportabzeichen-Prüfer/-innen: Schwerpunkt Schwimmen und Radfahren
- Landessportbund NRW kritisiert vorzeitiges Ende der Bundesförderung für Sportstätten

Sportpolitik und Sportförderung

Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“

Der Deutsche Bundestag hat mit Beschluss des Bundeshaushalts 2022 Programmmittel in Höhe von 476 Millionen Euro für das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ vorgesehen. Die Mittel sind erstmals im Wirtschaftsplan des Klima- und Transformationsfonds veranschlagt. Es sind Jahresraten bis 2027 vorgesehen, um eine Förderung überjähriger investiver Projekte der Kommunen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur mit besonderer regionaler oder überregionaler Bedeutung und mit hoher Qualität im Hinblick auf ihre energetischen Wirkungen und Anpassungsleistungen an den Klimawandel zu ermöglichen. Die Projekte sind zugleich von besonderer Bedeutung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die soziale Integration in der Kommune.

Gegenstand der Förderung sind kommunale Einrichtungen der sozialen Infrastruktur in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur. Ein Schwerpunkt soll bei Schwimmhallen und Sportstätten liegen, da hier ein besonderer Instandsetzungsrückstand gesehen wird. Die zu fördernden Einrichtungen sollen eine besondere Wirkung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die soziale Integration vor Ort haben und müssen daher für die Öffentlichkeit zugänglich sein.

Weiter Informationen

Ankommen im Sport: Förderung für geflüchtete Kinder durch Sport

Das Deutsche Kinderhilfswerk legt in Kooperation mit der Deutschen Sportjugend (dsj) einen neuen Förderfonds auf: Vereine und Projekte werden darüber unterstützt, geflüchteten Kindern und Jugendlichen über den Sport ein gutes Einleben in Deutschland zu ermöglichen.

Der Fonds ist zunächst mit 100.000 Euro ausgestattet. Gefördert werden Vereine oder andere Träger wie Schulen oder Kommunen mit dem Ziel, geflüchteten Kindern über den gemeinsamen Sport einen niedrighschwelligigen Zugang zur Gesellschaft zu ermöglichen. So können die Vereine beispielsweise eine Förderung beantragen, um ihr Team und ihre Freizeitangebote für geflüchtete Kinder zu erweitern und ihnen eine kostenfreie Mitgliedschaft zur Verfügung zu stellen. Auch individuelle Ausstattungen wie Trainingsanzug oder Sportschuhe können beantragt werden. **Bitte beachten Sie:** Nicht gefördert werden eine allgemeine Ausstattung des Geländes mit Geräten (z. B. Fußballtore oder andere Spiel- und Sportgeräte), generelle Umbaumaßnahmen auf dem Gelände und ähnliches. Die Antragstellenden sollen mit der Förderung für einen einfachen Zugang von geflüchteten Kindern und Jugendlichen zu ihren Angeboten sorgen können und dafür gerüstet sein, mit Sport- und Freizeitangeboten auf ihre speziellen Bedürfnisse einzugehen.

Sie wollen eine Förderung beantragen?

Anträge können direkt über [Datenbank](#) gestellt werden (Auswahl "Sonderfonds" und "Ankommen im Sport"). Bitte beachten Sie die [Förderrichtlinien](#).

Weitere Informationen und Beratung: Deutsches Kinderhilfswerk e.V., Leipziger Straße 116 – 118, 10117 Berlin, Fon: 030 - 30 86 93-0, Fax: 030 - 30 86 93-93, E-Mail: dkhw@dkhw.de

Unterstützung für Sportvereine: Vereinsberatung

Längst ist das Management eines modernen Sportvereins mit dem eines Unternehmens vergleichbar, das alte Strukturen auf den Prüfstand stellen sollte. Immer mehr Vereine erkennen, dass die kritische Diskussion aktueller Vereinsstrukturen und ihrer Angebote eine zentrale Aufgabe der Vereinsführung ist. Dabei stellen sich Fragen nach der Aufgabenverteilung im Verein, der richtigen Gestaltung der Angebote, der Beitragshöhe und nach der Zusammenarbeit im Team. Der Landessportbund bietet NRW-Vereinen daher eine zum Teil kostenlose Vereinsberatung an. In diesem Rahmen können sich Vereinsvorstände oder Jugendvorstände vor Ort für eine qualifizierte Vereinsführung weiterbilden lassen sowie verschiedene Themenfelder intensiv und lösungsorientiert besprechen. Dafür hat der Landessportbund ein Team von fachkompetenten, qualifizierten und autorisierten Berater*innen und Moderator*innen ausgebildet.

[Antrag auf Vereinsberatung](#)

Breitensport

Fortbildung für Sportabzeichen-Prüfer/-innen: Schwerpunkt Schwimmen (2 LE) und Radfahren (2 LE)

Um den Erwartungen und Bedürfnissen der Sportabzeichen-Erwerber gerecht werden zu können, ist es erforderlich, dass die DSA-Prüferinnen und Prüfer ihre Kenntnisse über die Richtlinien im Deutschen Sportabzeichen hinaus ständig erweitern und verbessern.

In diesem Zusammenhang bietet der KSB Borken am Samstag, den 08.10.2022 von 09.30 bis 13.30 Uhr eine Qualifizierungsmaßnahme mit den Schwerpunkten Schwimmen und Radfahren an. Themen sind die aktuellen Abnahmebedingungen, das Prüfungswesen, die Leistungsbedingungen, Ausnahmebestimmungen und Sicherheitskriterien. Weitere wichtige Aufgaben sind die Organisation und Durchführung der Prüfung sowie der DSA-Treffs. Diese beinhalten auch die Sensibilisierung und Werbung für das Deutsche Sportabzeichen. Die Fortbildung ist für die Erweiterung und Verlängerung der Prüfberechtigung anerkannt.

Anmeldung und Informationen

Interessierte melden sich bitte beim KSB Borken, Tel. 02862-418790. Anmeldungen auch online unter: www.sportangebote-borken.de. Inhaltliche Fragen: Waldemar Zaleski, Tel.: 02862/4187941.

Integration und Inklusion im Sport

Bundesprogramm Integration im Sport: Judo-Club Velen-Reken e.V. ist jetzt zertifizierter Stützpunktverein!

Der Judo-Club Velen-Reken* e.V. hat seine Auszeichnung als anerkannter Stützpunktverein im Bundesprogramm „Integration durch Sport“ nun offiziell. Am Mittwoch, den 20.07.2022 überreichte Waldemar Zaleski vom KSB Borken die Anerkennungsurkunde. Für die nächsten fünf Jahre trägt der Verein nun den Titel Anerkannte Stützpunktverein „Integration durch Sport“.

Zaleski betonte die Rolle der Sportvereine für die Integrationsarbeit: „Im Sport und insbesondere in Sportvereinen wird Integration täglich umgesetzt“. Des Weiteren ergänzte der KSB-Referent für Sport - und Vereinsentwicklung „Die Stützpunktvereine bilden das Herzstück des Programms und ich freue mich sehr, den nächsten Verein für die Umsetzung des Bundesprogramms im Kreisgebiet gewinnen zu können.

Christoph Besten, 1. Vorsitzender und gleichzeitig engagierte Judotrainer des Vereins, freute sich über die Auszeichnung. „Integration ist ein wichtiges gesellschaftspolitisches Thema und wir haben uns als Verein bewusst dieser Herausforderung gestellt. Wir werden in den nächsten Jahren unser Engagement in diesem Bereich weiter intensivieren“.

Im Kreis Borken sind inzwischen auch SV Westfalia Epe, Fortuna Stadtlohn, TuB Bocholt und nun der Judo-Club Velen-Ramsdorf im Bundesprogramm „Integration durch Sport“ anerkannte Stützpunkte. Alle haben sich zum Ziel gesetzt, aktiv auf Geflüchtete und Zugewanderte zuzugehen, um sie für den Vereinssport zu begeistern. Ihnen soll der Weg in den Verein erleichtert werden. Auch die Förderung der interkulturellen Kompetenz der Mitarbeitenden ist ein Fokus der Stützpunkte.

Das Bundesprogramm „Integration durch Sport“ gibt es seit 30 Jahren und wird vom Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat und dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge gefördert. Der KSB Borken berät und betreut seine Mitgliedsvereine auf dem Weg zum Integrationsstützpunkt, um nachhaltige Integrationsstrukturen kreisweit aufzubauen. Informationen und Beratung zum Programm „Integration durch Sport“ gibt beim KSB Borken Waldemar Zaleski unter 02862/4287941 oder per E-Mail: waldemar.zaleski@ksb-borken.de

*** Der Judo-Club Velen-Reken zählt aktuell 300 Mitglieder, davon ca. 10% Mitglieder mit Migrationshintergrund.**



Auf dem Bild von links: Waldemar Zaleski (KSB Borken), Christoph Besten (1. Vorsitzender Judo-Club Velen-Reken), Ulrich Wübbeling (Geschäftsführer Judo-Club Velen-Reken) und Angela Baum (Vereinsmitglied)

Kinder- und Jugendsport: „NRW bewegt seine Kinder“

Fachaustausch „Kooperation Schule – Sportverein“ – Jetzt anmelden!

Wie können Schulen und Sportvereine zusammenarbeiten? Welche Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten gibt es für die Kooperation von Schulen und Sportvereine? Welche Konzepte liegen in den Sportverbänden vor? Wie werden Sportlehrkräfte und Trainer/innen fortgebildet? Auf solche Fragen möchte der vom KSB Borken und vom Schulamt für den Kreis Borken organisierte Fachaustausch zum Thema „Kooperation Schule – Sportverein“ am Mittwoch, 28. September 2022 von 13.30 – 17.30 Uhr in der Schönstatt-Au in Borken Antworten geben. An diesem Nachmittag werden Vertreter/innen der Sportfachverbände in NRW ihre Konzepte für die Zusammenarbeit von Schule und Verein vorstellen. Sportlehrkräfte und Vereinsvertreter/innen können sich an Infoständen und in Gesprächsphasen zum Beispiel über Qualifizierungsmaßnahmen, Handreichungen für Sportunterricht / Ganztage, Turnierformen, Sporthelfer-Programm und sonstige Angebote für Schulen und Sportvereine informieren. Zudem werden Best Practice Beispiele aus dem Kreis Borken vorgestellt. Folgende Fachverbände beteiligen sich an der Veranstaltung: Westdeutscher Basketball-Verband, Westdeutscher Volleyball-Verband, Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen, Westfälischer Tennis-Verband, Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband, Pferdesportverband Westfalen, Westfälischer Turnerbund, Westdeutscher Tischtennis-Verband, Leichtathletik-Verband Nordrhein, Segler-Verband NRW, Schachjugend Münsterland, Westdeutscher Handball-Verband, Kanu-Verband NRW, Aeroclub Landesverband NRW, Westfälischer Fechter Bund und Westfälischer Schützenbund.

Bei der Veranstaltung wird es zu Beginn ein Kurzinterview mit Ines Bathen geben, der ehemaligen Bundesliga-Volleyballspielerin vom USC Münster und jetzigen Sportlehrkraft an der Jodocus-Nünning-Gesamtschule Borken. Dann werden regionale Kooperationsmaßnahmen vorgestellt und allgemeine Infos zu Kooperationen gegeben. Schwerpunkt ist anschließend ein Markt der Möglichkeiten, bei dem detailliertere Informationen zu verschiedenen Sportarten über die Fachverbände präsentiert werden.

Die Veranstaltung richtet sich an Sportlehrkräfte aus Grund- und weiterführenden Schulen, Schulleitungen und Sportvereinsvertreter/innen. Die Teilnahme ist kostenlos, aber nur mit vorheriger Anmeldung bis zum 14.09.2022 möglich. Anmeldungen nimmt Monika Oenning vom Kreis Borken unter Tel. 02861-681-4206 bzw. unter E-Mail m.oenning@kreis-borken.de entgegen. Weitere Infos auf der KSB-Homepage unter www.ksb-borken.info.

Gütesiegel „Anerkannter Bewegungskindergarten“ für DRK-Kita Henrys Abenteuerland in Reken

Rund 230 Kindertagesstätten gibt es im Kreis Borken, von denen aktuell 27 als Bewegungskitas anerkannt sind. Neben dem diesbezüglich bereits seit längerem zertifizierten AWO-Kindergarten am Lindenberg gibt es seit Ende August mit der DRK-Kita Henrys Abenteuerland jetzt eine zweite Einrichtung in der Gemeinde Reken, die vom KSB Borken in Person von Annette Hülemeyer mit dem Gütesiegel „Anerkannter Bewegungskindergarten des LandesSportBundes NRW“ ausgezeichnet worden ist. Die stellvertretende Vorsitzende des KSB Borken übergab die entsprechende Urkunde in Anwesenheit von einigen Kindern und Eltern, den Mitarbeiterinnen, Vertretern der Gemeinde sowie aus Politik und Sport an die Kitaleiterin Melanie Stenkamp, den DRK-Reken-Vorsitzenden Christian Nordendorf und dessen Stellvertreter Stefan Nienhaus.

„Am 30. August 2020 haben wir unsere Kita Henrys Abenteuerland inklusive eines optimal eingerichteten Bewegungsraumes und einem idealen sportlichen Umfeld mit gleich nebenan liegendem Frei- und Hallenbad plus Sportpark eröffnet. Dass es zwei Jahre gedauert hat, bis wir das von Anfang an angestrebte Gütesiegel „anerkannter Bewegungskindergarten“ erhalten haben, lag eindeutig nicht an unserem Konzept oder der Raumgestaltung, sondern ausschließlich an der Pandemie“, berichten Stenkamp, Nordendorf und Nienhaus und fahren fort: „Immerhin musste das Kita-Team eine 60-stündige Ausbildung mit Qualifikation für den Bewegungsbereich durchlaufen, was sich durch Corona lange Zeit nicht realisieren ließ.“

Dies unterstrich Annette Hülemeyer neben Susanne Jansman, der KSB-Beraterin für Bewegungskindergärten, und erläuterte die Vorteile von Bewegung in Kitas: „Bewegung ist wichtig für die Persönlichkeitsentwicklung eines Kindes. Sie ist Voraussetzung für eine gesunde körperliche, motorische, kognitive und geistige Entwicklung, aber auch für die sozial emotionale Ebene und das Knüpfen von Kontakten.“

Neben Henrys Abenteuerland wurde auch noch der durch seinen Vorsitzenden Christoph Besten repräsentierte Judo-Club Velen-Reken ausgezeichnet, und zwar mit dem Zertifikat „Kinderfreundlicher Sportverein“. Die Kita und der Sportverein sind bereits vor Monaten eine Kooperation mit dem Ziel eingegangen, sich unter anderem durch die Aktion „Ringeln und Raufen“ mehr für Bewegung, Sport und Spiel für Kinder einzusetzen und dieses durch das Gütesiegel auch in die Öffentlichkeit zu tragen. Eine weitere sportliche Kooperation, wie Melanie Stenkamp mitteilte, wurde vor wenigen Tagen übrigens mit der DLRG Reken geschlossen.



Auszeichnung Junges Ehrenamt

Im August wurden wieder junge Ehrenamtlerinnen von der Sportjugend im KSB Borken ausgezeichnet. Gerade in der heutigen Zeit ist es nicht selbstverständlich, dass junge Menschen sich neben Schule, Studium oder Berufsausbildung ehrenamtlich als Trainer / Betreuer / Schiedsrichter / Jugendwart im Sportverein engagieren. Daher möchte die Sportjugend im KSB Borken mit dieser Auszeichnung die Leistungen der jungen Menschen im Alter von 14 – 21 Jahren besonders hervorheben und wertschätzen. Folgende Personen sind vor Ort in ihren Sportvereinen von der Sportjugend im KSB Borken ausgezeichnet worden:

- Justin Drop (SV Eggerode)
- Joana Schöpe (DLRG OG Ahaus)
- Katharina Böwing (DLRG OG Ahaus)

Die Sportjugend im KSB Borken gratuliert den Ehrenamtlern ganz herzlich.

Fair Play-Preis „Jung, sportlich, FAIR“ – jetzt bewerben!

Die Deutsche Olympische Gesellschaft e.V. schreibt erneut den Fair Play-Preis „Jung, sportlich, FAIR“ aus. Damit sollen auch in 2022 wieder faire Gesten im Sport sowie Projekte von Kindern und Jugendlichen zur Thematik Fair Play ausgezeichnet werden. Teilnehmen können alle Sportlerinnen und Sportler im Alter von 12 bis 19 Jahren. Die Gewinner erhalten über Ihren Verein/Schule eine Fördersumme von bis zu 500 €. Bewerbungsschluss ist der 31. Dezember 2022. Hier geht es zum [Bewerbungsformular](#).

Mit der Fair Play-Initiative sollen Kinder und Jugendliche frühzeitig darauf hingewiesen und angeleitet werden, den negativen Entwicklungen im Sport entgegenzuwirken. Die DOG möchte hiermit gerade beim Sportlernachwuchs, sei es im Leistungs- oder Breitensport, ein nachhaltiges Bewusstsein für faires Verhalten schaffen.

Qualifizierung / Bildung im Sport

Jetzt anmelden für Sporthelfer-Ausbildungen in den Herbstferien

Die Sportjugend im KSB Borken bietet wieder in den Herbstferien 2022 Sporthelfer-Ausbildungen für Jugendliche im Alter von 13 – 16 Jahren an, um sie für die aktive Mitarbeit im Sportverein und in der Jugendarbeit zu qualifizieren. Zu folgenden Terminen finden Lehrgänge statt:

- SH-Ausbildung Teil 1 in Borken: 3. – 6.10.2022
- SH-Ausbildung Teil 2 in Borken: 3. – 6.10.2022
- SH-Ausbildung Teil 1 in Ahaus: 10. – 13.10.2022
- SH-Ausbildung Teil 2 in Ahaus: 10. – 13.10.2022

Anmeldungen sind beim Sportbildungswerk unter Tel. 02862-418790 bzw. [im Internet](#) möglich.

Fortbildungen zur Lizenzverlängerung

Folgende Fortbildungen werden ab September 2022 zur Lizenzverlängerung angeboten:

- 03. – 04.09.2022: Alles – nur nicht liegen – das Übungsrepertoire erweitern (97962, 15 LE), Weseke
- 10.09.2022: Inspirationsday – Methodenvielfalt im Fitnesssport (22703, 8 LE), Weseke
- 16.09.2022: Mit-auf-über-unter-neben dem Ball: Redondo- und Pezzi-Fit-Bälle vielfältig und kreativ eingesetzt (97931, 8 LE), Weseke
- 17.09.2022: Trampolin-Einsatz in Bewegungsstunden in Kita und Verein (31113, 8 LE), Ahaus
- 17. – 18.09.2022: Bewegte Anatomie (97906, 15 LE), Weseke
- 24. – 25.09.2022: Outdoor-Bewegungsspiele – attraktiv und vielfältig (22507, 15 LE), Borken
- 01. – 02.10.2022: In der Ruhe liegt die Kraft (22502, 15 LE), Weseke

Die Lehrgänge werden mit 8 oder 15 Lerneinheiten zur Verlängerung der ÜL-C- bzw. ÜL-B-Lizenz angerechnet. Anmeldungen sind beim Sportbildungswerk unter Tel. 02862-418790 bzw. [im Internet](#) unter möglich.

VIBSS: Kurz und Gut – Seminare im September 2022

- 08.09.2022 in Weseke: Grundlage der Buchführung im Sportverein

Anmeldungen sind beim Sportbildungswerk unter Tel. 02862-418790 bzw. [im Internet](#) möglich.

Fortbildung für Sportabzeichen-Prüfer/-innen: Schwerpunkt Schwimmen und Radfahren

Um den Erwartungen und Bedürfnissen der Sportabzeichen-Erwerber gerecht werden zu können, ist es erforderlich, dass die DSA-Prüferinnen und Prüfer durch Fortbildung über die Kenntnisse der Richtlinien im Deutschen Sportabzeichen hinaus, ihr Wissen permanent aktualisieren, erweitern, vertiefen und verbessern.

In diesem Zusammenhang bietet der KSB Borken am 08.10.2022 in Borken Fortbildung (4 LE) mit den Schwerpunkten: Schwimmen und Radfahren an. Themen sind die aktuellen Abnahmebedingungen, das Prüfungswesen, die Leistungsbedingungen, Ausnahmestimmungen und Sicherheitskriterien. Weitere wichtige Aufgaben sind die Organisation und Durchführung der Prüfung sowie der DSA-Treffs. Diese beinhalten auch die Sensibilisierung und Werbung für das Deutsche Sportabzeichen. Die Fortbildung der Erweiterung der Prüfberechtigung um Disziplinen Schwimmen und Radfahren und gleichzeitig ist für die Verlängerung der Prüfberechtigung anerkannt.

Anmeldung und Informationen

Interessierte melden sich bitte beim KSB Borken, Tel. 02862-418790. Anmeldungen auch online unter: www.sportangebote-borken.de. Inhaltliche Fragen: Waldemar Zaleski, Tel.: 02862/4187941.

Verschiedenes

Landessportbund NRW kritisiert vorzeitiges Ende der Bundesförderung für Sportstätten
www.lsb.nrw | 11.08.2022 | Allgemein (LSB)



Mit Unverständnis hat der Landessportbund NRW auf die Ankündigung der Bundesregierung reagiert, den „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“ nicht fortzusetzen. Über dieses Förderprogramm waren in den Jahren 2020 und 2021 in NRW insgesamt immerhin 80 Millionen Euro für 141 Maßnahmen zur Sanierung von Sportanlagen geflossen, in diesem Jahr sollen es nochmals 50 Millionen Euro für 66 NRW-Maßnahmen werden. In der Vorwoche wurde jedoch der eigentlich bis 2024 angelegte Planungszyklus für den Investitionspakt sogar bereits vorzeitig gestoppt, anstatt perspektivisch ein finanziell noch deutlich besser ausgestattetes Programm zeitnah auf den Weg zu bringen.

LSB-Präsident Stefan Klett verdeutlicht die Lage

„Dieses Vorgehen ist aus unserer Sicht inakzeptabel. Zwar haben viele unserer fast 18.000 Sportvereine in NRW auch eigene Sportstätten, aber die meisten Sportvereine sind auf die Nutzung kommunaler Sportanlagen angewiesen - und deren Erhalt benötigt eben entsprechende Gelder“, verdeutlicht LSB-Präsident Stefan Klett. Die Bundesregierung hatte in ihrem Koalitionsvertrag einen Entwicklungsplan für den Sport angekündigt, auch von einem möglichen Sportgipfel des Bundeskanzlers war zuletzt häufiger die Rede. „Dann eine solche Förderung einfach sang- und klanglos zu streichen, lässt diese Ankündigungen wie typische Sonntagsreden wirken“, so Klett weiter.



© Kreissportbund Borken e.V.

[Impressum](#)

"Finde heraus, was gut für dich ist!"

SPORTBILDUNGSWERK
LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Newsletter abbestellen